

2. Zur Kasel Nr. 2 gehörig, Mittelstreifen und Bordüre aus rotem Atlas mit Flachstickerei, die Felder mit aufgenähten Goldfäden belegt, mit Reliefmuster in Wellenlinien durch unterlegten Spagat. Anfang des XVIII. Jhs.

3. Infel des Abtes Robert Leeb (1728—1755). Körperartiger Goldstoff mit Reliefstickerei aus Goldpailletten, in der Mitte das Pilgerkreuz mit Bezug auf seine Palästina-reise (vgl. Syenitrelief S. 111), umgeben von Ranken mit Beeren. (Abb. 134 rechts.)

Abb. 134

4. Körperartiger Silberstoff mit Goldreliefstickerei mit Pailletten. In der Mitte Kreuz mit Strahlenkranz, einge-
faßt von Weinranken und Ähren; ähnlich Nr. 3. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

5. Kirschröter Seiden-
grund mit Goldrelief-
stickerei mit Pailletten;
Motive gleich Nr. 4. Erste
Hälfte des XVIII. Jhs.

6. Zur Kasel Nr. 7 gehörig;
grober Leinengrund mit
Silber- und Seidenflach-
stickerei in zarten Farben;
der Goldgrund zum Teil
über groben Spagat auf-
gelegt und niedergenäht.
Ranken- und Bandlewerk.
Mitte des XVIII. Jhs.
(Abb. 134 links.)

Abb. 139

7. Golddamast mit klei-
nen bunten broschierten
Blumenbuketts. Zweite
Hälfte des XVIII. Jhs.

Abb. 134

K a s e l n: 1. Bordeaux-
roter Atlas, Mittelstreifen
mit Reliefstickerei in Gold
und Pailletten, großblät-
trige Ranke, Wappen des
Abtes Michael Schnabel
mit der Jahreszahl 1641
(modern überstickt),

Seitenteile mit aufgeleg-
ten Seiden- und Gold-
fäden, Blumenranken.
Sehr gute Arbeit, vielfach
restauriert; vgl. Reg. 66.
(Abb. 135.)

Abb. 137

2. Bordeauxroter Atlas
mit Flachstickerei in Gold

Abb. 135

6. Ranken mit Granatäpfeln und Blüten in Flachstickerei, appliziert auf altem, weißem Seidenrips. XVIII. Jhs.
(Abb. 138.)

Abb. 138

7. Auf grober Leinwand aufgelegte Goldfäden, überstickt mit Silberreliefstickerei und zart abschattierter
Seidenflachstickerei, Bandle- und Rankenwerk. (Dazu gehörig Inful Nr. 6.) Mitte des XVIII. Jhs. (Abb. 136.)

Abb. 136

8. Altblauer Damastgrund mit broschierten bunten Vögeln und Blumen (Chinoiserie) mit alten Silberborten.
XVIII. Jh.

Außerdem zahlreiche Ornate und Kaseln aus dem XVIII. und XIX. Jh.; darunter zwei Kaseln mit Chenille-
stickerei vom Anfang des XIX. Jhs.



Abb. 139 Kasel n. 2 (S. 188).

und Silber, Mittelstreifen
aus Goldbrokat mit Gran-
atapfelmuster; ganzer
Ornat (dazu gehörig Inful
Nr. 2, vgl. S. 188); auf
einer Kasel appliziertes
Doppelwappen des Stiftes
und des Abtes Gerhard
Weixelberger (1705 bis
1728). (Abb. 139.)

3. Weißer Atlas, mit groß-
blumigen Blütenranken in
Gold- und Silberstickerei
und fraisfarbenen Zick-
zackbändern mit blauen
Blüten in Flachstick.

Mittelstreifen fraise-
farbene Rauten mit blauen
Blüten. Borten modern.
Am Futter: MDCCVII
vom Marquies Froswais.

4. Bandle- und Ranken-
werk in Flachstickerei von
Gold und zartfarbiger

Seide, appliziert auf
weißem Atlas (modern);
am Rückstreifen Medail-
lon mit der Madonna und
dem Christuskind. Gute
Arbeit aus der ersten
Hälfte des XVIII. Jhs.
(Abb. 137.)

5. Bandle- und Gitterwerk,
Blumenranken und Kar-
yatiden in Flachstickerei,
appliziert auf weißem
Seidensergerge (modern).
Mitte des XVIII. Jhs.